

LEHRPLAN

Lehrplan-Kode	0231.1.FG1.B/C9.WJ	
Name des Lehrplans in	Polnisch	<i>Wstęp do językoznawstwa</i>
	Deutsch	Einführung in die Sprachwissenschaft

1. POSITION DES LEHRPLANS IM SYSTEM DER STUDIENGÄNGE

1.1. Studiengang	Germanistik
1.2. Modus des Studiums	Vollzeitstudium
1.3. Level des Studiums	BA
1.4. Profil des Studiums	allgemeinwissenschaftlich
1.5. die Beschreibung vorbereitende Person	Dr Jan Hajduk
1.6. Kontakt	jan.hajduk@ujk.edu.pl

2. ALLGEMEINE BESCHREIBUNG DES LEHRPLANS

2.1. Unterrichtssprache	Deutsch
2.2. Voraussetzungen*	-

3. DETAILLIERTE MERKMALE DES LEHRPLANS

3.1. Form des Unterrichts	Seminar	
3.2. Ort des Unterrichts	Unterricht in den didaktischen Uniräumen	
3.3. Form der Bewertung	Bewertung auf der Schulnotenskala	
3.4. Lehrmethoden	Konversationsvortrag, Gruppendiskussion, Demonstration mit Erklärung, Präsentation, praktische Aufgaben - Analyse von literarischen Texten, Arbeit mit Fachtexten.	
3.5. Bibliographie	Pflichtliteratur	Kocsany P.. (2010): <i>Grundkurs Linguistik</i> . Paderborn. Vater H. (2002): <i>Einführung in die Sprachwissenschaft</i> . München. Żebrowska E. / Dohopolyy Y. (2004): <i>Linguistik. Eine Einführung für Germanistikstudenten</i> . Olsztyn.
	Weiterführende Lit.	Grzegorzczkowska R. (2007): <i>Wstęp do językoznawstwa</i> . Warszawa. Tabakowska E. (2001): <i>Kognitywne podstawy języka i językoznawstwa</i> . Kraków.

4. ZIELE, LEHRINHALT, ANGESTREBTE ERGEBNISSE DES STUDIERENDEN

4.1. Kursziele <i>C1. Darstellung der wichtigsten Zweige der Linguistik</i> <i>C2. Einführung der Studierenden in die Terminologie der Linguistik</i>
4.2. Detaillierter Lehrplan Seminare <ol style="list-style-type: none"> Einführung grundlegender linguistischer Begriffe: Sprache (Sprachdefinitionen, Sprachfunktionen, Sprachsubsysteme), Linguistik (allgemeine Linguistik, angewandte Linguistik, historisch-vergleichende Linguistik, deskriptive Linguistik, normative Linguistik), Bereiche der Linguistik (Psycholinguistik, kognitive Linguistik, Sozio-, Neurolinguistik, Computerlinguistik). Typologie der Sprachen (nach gemeinsamen Merkmalen: flektierende, positionale, agglutinierende und inkorporative Typen / analytische und synthetische Typen von Sprachstrukturen; nach Herkunft: indogermanische Familie). Sprachzeichen, Arten von Zeichen: Icons, Indizes und Symbole. Spracherwerb bei Kindern (behavioristische, kognitive und rationalistische Theorien). Modelle der sprachlichen Kommunikation (nach de Saussure, Jakobson und Bühler). Ursprünge der Sprachwissenschaft (antike Sprachbeschreibungen, Grammatiken, Ursprünge der modernen Sprachwissenschaft, Lexikographie, traditionelle Grammatiken). W. von Humboldt. Junge Grammatiker. Strukturalismus (F. de Saussure). Phonetik und Phonologie. Artikulation (Sprechorgane, Einteilung der Vokale nach dem Ort der Artikulation). Akustische und auditive Phonetik. Phonologie (Prager Schule, Phonem, Allophon, binäre Oppositionen). Morphologie (Wortdefinition, Wortbestandteile, Morpheme). Wortschatz (Zusammensetzung, Ableitung, Umwandlung, Entlehnung). Phraseologie. Syntax (Definition eines Satzes, Teile eines Satzes, Syntax in verschiedenen grammatikalischen Modellen: traditionelle Grammatik, amerikanischer Strukturalismus, Dependenzgrammatik).

8. die generativ-transformatorische Grammatik von Chomsky.
9. die Semantik (Bedeutung, Semasiologie, Onomasiologie, Phänomene der Polysemie, Homonymie, Synonymie, Antonymie, Hyperonymie, Kategorisierung, Inhaltsgrammatik, semantische Feldtheorie, Glossematik, Merkmalssemantik) die Lexikologie.

4.3 Angestrebte Ergebnisse des Studenten

Kode	Student, der den Kurs bestanden hat	Bezug zu den Studiengangsergebnissen
Im Rahmen des Wissenstandes:		
W01	verfügt über Grundkenntnisse von Begriffen aus der Sprachwissenschaft	FILG1A_W10
W02	besitzt Grundkenntnisse über den Stellenwert und die Bedeutung der Sprachwissenschaft im Verhältnis zu anderen Wissenschaften und Teildisziplinen der Philologie	FILG1A_W01
Im Rahmen der Fertigkeiten:		
U01	ist in der Lage, sich selbstständig Wissen aus verschiedenen Quellen zu beschaffen	FILG1A_U03
U02	kann die erworbenen Kenntnisse angemessen nutzen, um Forschungsprobleme zu formulieren und zu analysieren	FILG1A_U04 FILG1A_U05
Im Rahmen der sozialen Kompetenzen:		
K01	ist in der Lage, in einer Gruppe zu arbeiten und verschiedene Rollen in gemeinsamen Projekten und Diskussionen zu übernehmen	FILG1A_K01
...		

4.4. Methoden der Bewertung der angestrebten Ergebnissen

Lehrplan- ergebnisse (Kode)	Methode der Bewertung (+/-)																				
	Prüfung mündlich/schriftlich*			Test*			Projekt*			Anstrengung im Unterricht*			Selbststudium*			Gruppenarbeit*			andere (auch e-learning)		
	Unterrichtsform			Unterrichtsform			Unterrichtsform			Unterrichtsform			Unterrichtsform			Unterrichtsform			Unterrichtsform		
	V	S	...	V	S	...	V	S	...	V	S	...	V	S	...	V	S	...	V	S	...
W01		+																			
W02		+																			
U01		+								+				+							
U02		+								+				+							
K01										+											
...																					

*delete as appropriate

4.5. Kriterien für die Bewertung der angestrebten Ergebnisse

Unterrichtsform	Note	Kriterien der Bewertung
Seminar (S)* (auch e-learning)	3	Der Student kennt grundlegende linguistische Begriffe und beantwortet in der Prüfung mindestens die Hälfte der Fragen richtig.
	3,5	Der Student kennt die grundlegenden sprachlichen Begriffe im Deutschen, kann sie definieren und beschreiben, ist aktiv am Unterricht beteiligt und beantwortet mindestens 61 % der Fragen in der Prüfung richtig.
	4	Der Student kennt die grundlegenden linguistischen Begriffe im Deutschen, definiert und beschreibt sie, zeigt Aktivität im Unterricht, beteiligt sich an den Arbeiten der Themengruppe, beantwortet mindestens 71% der Fragen in der Prüfung richtig.
	4,5	Der Student kennt die grundlegenden linguistischen Begriffe im Deutschen, definiert und beschreibt sie, nimmt aktiv am Unterricht teil, beteiligt sich an den Arbeiten des Thementeam, stellt einen Teil der Studie bei der Präsentation der Forschungsergebnisse vor, beantwortet mindestens 81% der Fragen in der Prüfung richtig.
	5	Er kennt die grundlegenden sprachlichen Begriffe im Deutschen, kann sie definieren und beschreiben, ist aktiv im Unterricht, beteiligt sich an den Arbeiten des Thementeam, stellt bei der

	Präsentation von Forschungsergebnissen einen Teil der Studie in verschiedenen Rollen vor, beantwortet bei der Prüfung mindestens 91% der Fragen richtig.
--	--

5. Arbeitsaufwand des Studenten

Kategorie	Arbeitsaufwand des Studenten	
	Vollzeitstudium	Wochenendstudium
Anzahl der Unterrichtsstunden mit dem direkten Kontakt mit dem Lehrer	30	
Teilnahme an Vorlesungen*		
Teilnahme an Seminaren, Laboren*	30	
Vorbereitung auf die Prüfung/ den Abschlusstest*		
andere (z.B.. e-learning)*		
Selbständige Arbeit des Studenten	45	
Vorbereitung auf die Vorlesung*		
Vorbereitung auf die Seminare, Labore*	30	
Vorbereitung auf die Prüfung/den Test*	15	
Suche nach Materialien für das Projekt/Internetrecherche *		
Vorbereitung einer Präsentation		
andere *		
Gesamtzahl der Stunden	75	
ECTS Punkte für den Kurs	3	

**bei Bedarf löschen*

Akzeptiert für die Durchführung (Datum und leserliche Unterschrift des Lehrers, der den Kurs jeweiligen Jahr leitet)

.....